19. | Petersberger Gespräche zur Sicherheit

ZEITENWENDE AUF DER KIPPE?

28. September 2024 | 10.00 –15.00 Uhr

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine am 24. Februar 2022 hatte in Deutschland eine Neubewertung der Sicherheitspolitik zur Folge. Bundeskanzler Olaf Scholz beschwor drei Tage später eine „Zeitenwende". Seitdem ist viel passiert. Die Bundeswehr wurde mit einem Sondervermögen gestärkt, eine ihrer Brigaden soll in Litauen stationiert werden, sie soll wieder „kriegstüchtig" werden und eine neue Wehrerfassung aufbauen. Aber reicht das, um Russland vor einem großangelegten Angriff abzuschrecken? Und wenn nicht, was muss stattdessen unternommen werden? Über diese existentiellen Fragen soll es im ersten Panel gehen. Diskutiert werden sollen auch die finanzpolitischen Folgen der „Zeitenwende": Nicht nur für die Sicherheit, sondern auch für andere wichtige Staatsaufgaben wird mehr Geld benötigt. Sind Ausgabenkürzungen, Steuererhöhungen oder neue Schulden die Lösung?

Mit Blick auf die „Zeitenwende" verengt sich die Debatte allzu oft auf die Bundeswehr, obwohl z.B. das Bundesinnenministerium für die zivile Verteidigung zuständig ist und Cyberangriffe auf kritische Infrastruktur in den Verantwortungsbereich der Landespolizeibehörden fallen. Das zweite Panel legt daher den Fokus auf die vielfältigen Herausforderungen im Bereich der Inneren Sicherheit. Die „Friedensdividende" hat auch in diesem Bereich Spuren hinterlassen, der Aufholbedarf ist enorm. Die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) von Bund und Ländern müssen eingesparte Fähigkeiten wiedererlangen und sich zugleich auf neue Bedrohungen einstellen. Die Zeit dafür ist knapp, die öffentlichen Mittel begrenzt, die demografische Lage kritisch und die rechtlichen Zuständigkeiten sehr eng gefasst. Wann ist Deutschlands Sicherheitsarchitektur wieder auf der Höhe der Zeit? Unter anderem darüber diskutieren die Experten des zweiten Panels.

Die Petersberger Gespräche zur Sicherheit 2024 wurden unter der Schirmherrschaft von Wolfgang Hellmich MdB von der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP), dem Bildungswerk des Deutschen BundeswehrVerbandes (DBwV) sowie der Friedrich-Ebert-Stiftung (Landesbüro NRW und Sachsen-Anhalt) organisiert.

Petersberger Gespräche zur Sicherheit

GSP Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.

BILDUNGSWERK des Deutschen BundeswehrVerbandes

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG Landesbüro NRW

19. | Petersberger Gespräche zur Sicherheit

ZEITENWENDE AUF DER KIPPE?

Programm

10.00 Uhr	Eröffnung und Moderation **Dr. Ringo Wagner**, Leiter des Landesbüros Sachsen-Anhalt der Friedrich-Ebert-Stiftung
10.05 Uhr	Key Note **Wolfgang Hellmich** MdB, Sprecher der Arbeitsgruppe Sicherheits- und Verteidigungspolitik der SPD-Bundestagsfraktion
10:45 Uhr	Panel I **Mehr, aber nicht genug? Zum Stand der „Zeitenwende" in der Außen- und Sicherheitspolitik** **Wolfgang Hellmich** MdB, Sprecher der Arbeitsgruppe Sicherheits- und Verteidigungspolitik der SPD-Bundestagsfraktion **Thorsten Jungholt** Die Welt & Die Welt am Sonntag **Dr. Michael Thöne**, Geschäftsführender Direktor, Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut an der Universität zu Köln (FiFo) **Oberst André Wüstner** Bundesvorsitzender des Deutschen BundeswehrVerbands
12.15 Uhr	Pause mit Getränken und Imbiss
13.00 Uhr	Panel II **Die verschlafene „Zeitenwende"? Innere Sicherzeit zwischen ziviler Verteidigung, Terrorismus, Spionage, Sabotage, Cyberabwehr und Föderalismus** **Dr. Hans-Peter Bartels**, Präsident der Gesellschaft für Sicherheitspolitik, Wehrbeauftragter a.D. **Sebastian Hartmann** MdB, Innenpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion **Generalleutnant Gert Friedrich Nultsch**, Abteilungsleiter Planung im Bundesministerium der Verteidigung
14.30 Uhr	Verabschiedung **Wolfgang Hellmich**, MdB
15.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:
Steigenberger Grandhotel & Spa Petersberg, Petersberg
53639 Königswinter
Es stehen gebührenpflichtige Parkplätze zur Verfügung

Gemeinsame Veranstaltung von:
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Sohel Ahmed/Anke Jörgensen
Anmeldung.lbnrw@fes.de

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. (GSP)
Reiner Wehnes
geschaeftsstelle@gsp-sipo.de

Bildungswerk des Deutschen BundeswehrVerbandes e.V.
Oliver Krause
bildungswerk@dbwv.de

Bitte melden Sie sich bis zum **26. September 2024** unter folgendem Link an:
https://www.fes.de/lnk/5f0

Anmeldung

Eine separate Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Die während der Veranstaltung erstellten Fotos/Film- und Tonaufnahmenwerden ausschließlich zur Berichterstattung über die Veranstaltung verwandt. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich hiermit einverstanden.

Illustration: iStock.com/arvitalya

GRANDHOTEL & SPA PETERSBERG
KÖNIGSWINTER – BONN